

Nach der Rückkehr nach Wittenberg Appellation an ein allgemeines Konzil.

Der päpstliche Kammerherr Karl von Miltiz mit der goldenen Rose an Friedrich den Weisen geschickt.

1519. Unterredung zu Altenburg. Luther verspricht zu schweigen, wenn auch seine Gegner schweigen.

Litterarische Fehde des Ingolstädter Professors Eck mit Luthers Freunde Karlstadt. Von Eck 13 Sätze aufgestellt, deren Spitze gegen Luther gerichtet. Deshalb verlangt Luther an einer Disputation teilzunehmen.

1519. Disputation zu Leipzig zuerst zwischen Eck und Karlstadt, dann zwischen Eck und Luther. Papsttum von Luther für eine menschliche Institution erklärt.

1520. Von Eck in Rom Bannbulle gegen Luther erwirkt, in Köln Luthers Schriften verbrannt.

1520. Bannbulle von Luther vor dem Elstertore in Wittenberg verbrannt.

1519. Maximilian I. †. Auf Betrieb Friedrichs des Weisen Karl von Spanien zum Kaiser gewählt.

Wahlkapitulation: 1) Alle Reichsämtler mit Deutschen besetzen. 2) Keinen Reichstag außerhalb Deutschlands halten. 3) Kein fremdes Kriegsvolk nach Deutschland führen. 4) Reichsregiment einrichten.

Karls Verhalten bestimmt durch seine auswärtige Politik. Wegen seines Kampfes gegen Türken und Franzosen zuerst nachgiebig.

1521. Reichstag zu Worms. Luther dorthin mit freiem Geleit, trotz der Abmahnung seiner Freunde.

Reichsversammlung im bischöflichen Palast. (Georg von Frundsberg.)

Luther erkennt seine Schriften an, bittet aber inbetreff des Widerrufes um Bedenkzeit.